

Nachlese

Treffen Kooperation OGD D-A-CH-LI & Workshop auf Konferenz Data Excellence in Wien

19.-21. April 2023



In Berlin wurde **2012** durch Initiative des deutschen Bundesministeriums des Innern und der Städte Berlin und Hamburg, des österreichischen Bundeskanzleramtes, der Städte Wien und Linz, sowie E-Government Schweiz unter Hinzuziehung von Liechtenstein, die sogenannte „**Kooperation Open Government Data D-A-CH-LI**“ gegründet. Damit wurde der Startschuss für eine engere Kooperation der deutschsprachigen Staaten bei Open Government Data gegeben.

Die Expert*innen betreiben seither unter Einbeziehung der Wissenschaft und Forschung den langjährigen Erfahrungsaustausch zum Daten-Ökosystem im Raum D-A-CH-LI und haben wesentliche Grundlagen und Festlegungen für Open Data in Deutschland, Österreich und der Schweiz gemeinsam erarbeitet.



<https://www.data.gv.at/infos/ogd-d-a-ch-li/>
<https://www.govdata.de/web/guest/ogd-dachli>
<https://opendata.swiss/de/ogd-d-a-ch-li>

Es ist Tradition, dass die Gastgeberschaft reihum wechselt und meist in Verbindung mit Fachkonferenzen stattfindet.

Am Erfahrungsaustausch OGD D-A-CH-LI in Wien 2023 nahmen Vertreter*innen folgender Organisationen teil:

D:

- Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI)
- Bundesverwaltungsamt Köln - Kompetenzzentrum Open Data (CCOD)
- FITKO (Föderale IT-Kooperation)
- Stadt Konstanz

A:

- Bundesministerium für Finanzen
- Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Bundesrechenzentrum
- Stadt Wien
- Stadt Linz
- Parlamentsdirektion
- Complexity Science Hub Vienna
- Universität für Weiterbildung Krems

CH:

- Bundesamt für Statistik BFS - Geschäftsstelle OGD
- Bundesamt für Statistik BFS – OGD@BFS (Statistikkoordination)
- Kanton Zürich – Statistisches Amt

LI: war verhindert, brachte seine Informationen schriftlich ein.

Am 19. April 2023 begann das Treffen im Wiener Rathaus mit einer Begrüßung durch Herrn Magistratsdirektor-Stellvertreter Mag. Wolfgang Müller.



Foto: Stadt Wien

Nachlese

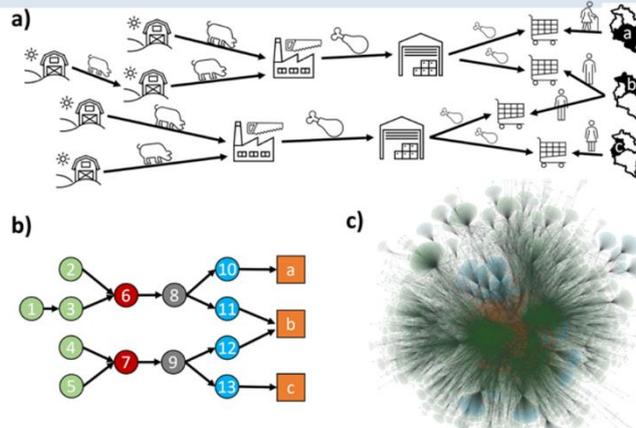
Treffen Kooperation OGD D-A-CH-LI & Workshop auf Konferenz Data Excellence in Wien

19.-21. April 2023

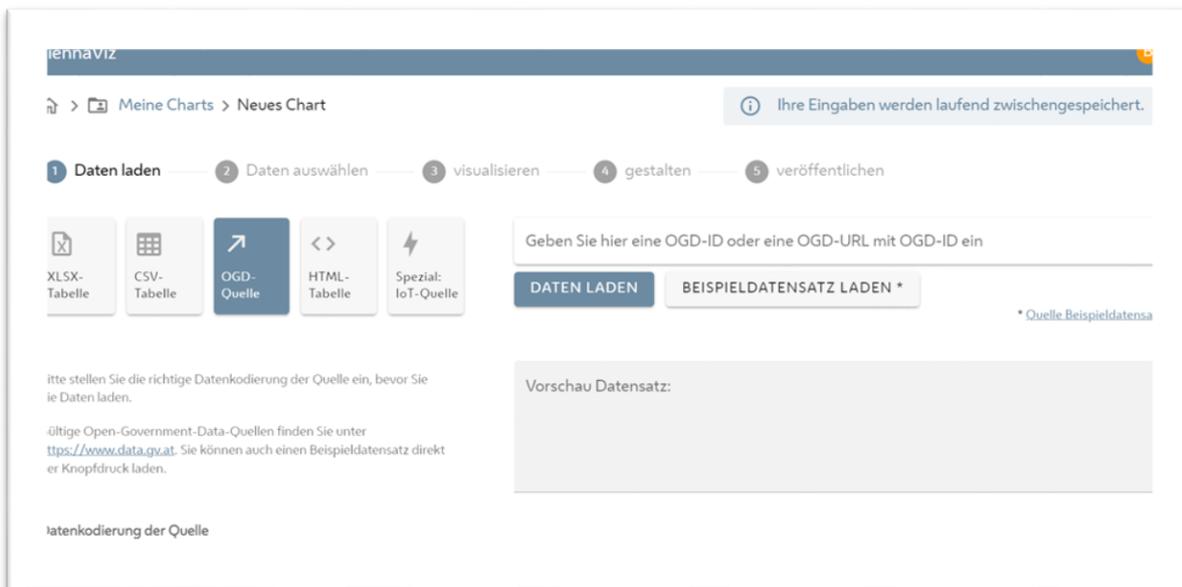


Einen Impuls zu "Datenbasierten Lösungen gesellschaftlicher Herausforderungen" gab Philipp Marxgut, Secretary General des Complexity Science Hub Vienna

Lieferkette der Schweinefleischproduktion



Zum Thema **Datenvisualisierung** gab Ramon Bauer von der Landesstatistik Wien einen Impuls zu [ViennaViz](#), einer Anwendung der Stadt Wien, die die Visualisierung von Daten in 5 Schritten erlaubt.



Anschließend wurde über Visualisierungen auf den Datenportalen und deren Barrierearmut diskutiert. Der Kanton Zürich hat ein Konzept dazu entwickelt, welches allen offen zur Verfügung steht: [Link](#)

CH (Thomas Schulz) ergänzte zu den sehr positiven Erfahrungen, die das BFS mit Datawrapper sowie der Einrichtung eines neuen Frameworks Datenvisualisierung seit 2 Jahren gemacht hat. Bereits über 2,000 der rund 7,000 jährlichen Visualisierungen werden OGD-basiert mit den neuen Tools dynamisch umgesetzt. Die dazugehörigen Guidelines (Layout, Farben, Barrierefreiheit) sowie ein vom BFS mit Experten entwickelter Chart Choser sind öffentlich zugänglich unter: <https://viz-cat.bfs.admin.ch>

Als Leistungsanbieter (seit 2023) wird das BFS Framework und Tool auch anderen Bundesämtern und Kantonen in der Schweiz sukzessive anbieten.

Nachlese

Treffen Kooperation OGD D-A-CH-LI & Workshop auf Konferenz Data Excellence in Wien 19.-21. April 2023



[Meta]datenqualität und Best Practices

A berichtet über die Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppe Datenqualitätsstandards und Feedbackschleifen. Geplant sind:

- Linkchecker für Ressourcen und Links in den Metadaten - Report an Datenbereitsteller und an Fachgruppe data.gv.at
- Metadaten überprüfen - Report an Datenbereitsteller und an Fachgruppe data.gv.at

D berichtet über die Standardprüfungen von DCAT-AP.de mittels eines SHACL-Validators. D stellt knapp die sogenannten Themenkataloge vor, welche u.a. versuchen, internationale Standardisierungen der Metadaten zu forcieren und so die Datenqualität zu erhöhen.

CH berichtet über die Qualitätsprüfung der Metadaten des Portals opendata.swiss. Im monatlichen Rhythmus werden spezifische Metadaten mit einem SHACL-Checker und Links mit einem Link-Checker validiert. Die Administratoren der datenpublizierenden Stellen erhalten bei Anpassungsbedarf eine Validierungs- bzw. Linkcheckermail.

Im Kanton Zürich ist die Daten- und Metadatenhoheit bei den datenhaltenden Behörden. Bevor die Metadaten an opendata.swiss übermittelt werden, werden sie initial geprüft.

Metadaten

Aktueller Stand in den einzelnen Ländern:

- D: Umstellung auf DCAT-AP 3.0 > Hinweis auf Webinare, die angeboten werden
- A: Metadaten data.gv.at 2.6 ist kompatibel zu DCAT, derzeit wird Umstellung auf DCAT erarbeitet.
- CH: Der Verein eCH (<https://www.ech.ch>), der für die Standards in der Schweiz zuständig ist, hat das neue Anwendungsprofil DCAT-AP-CH Version 2 für Metadatenkataloge am 3.4.2023 freigegeben (<https://www.dcat-ap.ch>)

Zur speziellen Frage: INSPIRE Metadaten versus DCAT-AP bietet D eine Liste zum Mapping an.

Zukunft der Portale

Zur technischen Zukunft der Portale (Backend, Metadaten, Frontend) berichten CH und D über den Zwischenstand der erfolgten Evaluierungen.

CH: Die Geschäftsstelle OGD hat über den Stand des Projektes „Migration und Modernisierung von opendata.swiss“ berichtet. Das Hauptziel des Projekts ist die nachhaltige Sicherung der Referenzierung von offenen Verwaltungsdaten (OGD), der Funktionalitäten und des Betriebs von opendata.swiss über das Jahr 2024 hinaus. Sie befinden sich derzeit in der Initialisierungsphase und haben eine Studie zu möglichen Umsetzungsvarianten durchgeführt. Vier Optionen wurden näher angeschaut (siehe Präsentation Projekt Migration opendata.swiss).

- Die langfristige Konformität von opendata.swiss mit DCAT-AP ist eine Grundvoraussetzung für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Portals, um die Aggregation von Metadaten zu data.europa.eu sicherzustellen.
- Die Metadaten werden auf opendata.swiss als RDF-Graphen importiert. Ihre Speicherung in einer relationalen DB (aktuelle Lösung: CKAN mit PostgreSQL) ist mit einem Mapping verbunden. Damit beim Mapping der Graphstruktur auf die Tabellenstruktur kein Informationsverlust entsteht, ist bei jeder neuen Anpassung an den sich ständig weiterentwickelnden Standard DCAT-AP ein nicht zu unterschätzender Aufwand zu betreiben. Durch die direkte Speicherung der Metadaten in einem RDF-Store (Graphdatenbank) könnte der Aufwand für den Import und Export der Metadaten reduziert werden, da die Metadaten direkt als Tripel gespeichert werden und somit das Mapping entfällt. Aufgrund der Ergebnisse der Studie wird empfohlen, eine Lösung mit einem RDF-Store (Triplestore) zu implementieren. Die konkrete Umsetzung wird nach Auswahl der Variante geklärt.

Nachlese

Treffen Kooperation OGD D-A-CH-LI & Workshop auf Konferenz Data Excellence in Wien

19.-21. April 2023



LI: Das Projekt für den Aufbau einer nationalen OGD-Plattform befindet sich in der Initialisierungsphase und es werden die verschiedenen Lösungsvarianten erarbeitet und bewertet. Die Lösungsvarianten unterscheiden sich vor allem in Bezug auf die Datenhaltung:

- Dezentrale Datenhaltung (Reiner Metadatenkatalog – Bspw. CKAN)
- Zentrale Datenhaltung (SaaS Plattform)
- Hybride Datenhaltung mit Upload- und Datenkonvertierungsmöglichkeiten

Open-By-Default: Überblick zu anstehenden oder bereits in Kraft getretenen Regelungen in den verschiedenen Ländern und Regionen, Gemeinden

CH: Das Bundesgesetz über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben (EMBAG) wurde am 17.3.2023 in der Schlussabstimmung durch die beiden Parlamentskammern angenommen. Voraussichtliches Inkrafttreten am 1.1.2024. Das Prinzip Open-by-Default wird gesetzlich verankert und gilt für die gesamte Bundesverwaltung (siehe Präsentation 20230419_CH_aktualitaeten_gogd_extern). In der Stadt Zürich ist eine Open-By-Default-Regelung bereits in Kraft und eine begleitende Organisationsform im Aufbau. Auf kantonaler Ebene ist die Open-By-Default-Regelung in Vorbereitung. Wir rechnen mit Inkrafttreten auf 1.1.2024.

A: Wien hat in seiner [Strategie Data Excellence](#) seit 2019 «Open by Default» als Leitprinzip verankert, seit 2023 «Open by Design»

Data Spaces und wie sind diese bestmöglich zu nutzen

A berichtet über den Zusammenhang zu gemeinsamen europäischen Datenräumen und die Österreichische Arbeitsgruppe Data Spaces. Open Data stellt eine essentielle Grundlage für die Entwicklung von Datenräumen dar (vgl. [Präsentation Open Data und Data Spaces – Wie sind diese bestmöglich zu nutzen?](#)).

CH berichtete über das Projekt „Vertrauenswürdige Datenräume und digitale Selbstbestimmung“

Weitere Fragen im Zusammenhang mit europäischen Datenräumen wurden beim Workshop im Rahmen der Data Excellence Konferenz behandelt: Wo steht Open Data im Verhältnis zu geteilten eingeschränkt verfügbaren Daten? Wo gibt es Synergien und wie können wir diese möglichst einfach nutzen? ...

Aktuelle und weitere Infos:

- Bernhard Krabina stellt den neuen [Open Data Folder](#) und Leitfaden (basierend auf dem [Leitfaden der Bertelsmann Stiftung](#)) vor.
- Thomas Tursics berichtet über die Entwicklung SEMIC, um das Reporting zu High Value Datasets automatisieren
- D: Die Zuständigkeit von GovData ist zur FITKO gewechselt
- Open Data Beer ist ein gut funktionierendes Community- -Treffen Format in CH. Nächste Veranstaltung: 14.6.2023 in Frauenfeld (<https://opendatabeer.ch/agenda/>). Die Koordination wird immer für zwei Jahre von einer Fachstelle OGD übernommen. Aktuell koordiniert der Kanton Zürich
- Weitere Infos wurden im Nachgang von den Kooperationspartner*innen geteilt: aus D Aktuelles zu Open Data (u.a. Rechtsetzungsvorhaben und Maßnahmen mit Bezug zu Open Data), Aufgaben und Arbeitsweise des CCOD und Rolle der Open Data Koordination auf Bundesebene
- Brigitte Lutz: Personenzertifizierung CDXP – [Lehrplan](#)
- Open Government Partnership: Beitritt zu OGP Local soll auch möglich werden, wenn ein Land nicht bei OGP ist

Das nächste Treffen wird im Rahmen der Smart Country Convention in Berlin (7.-9. November 2023) stattfinden, Treffen 2024 in CH mit opendata.ch wird angepeilt. Die zu besprechenden Themen werden vorab abgestimmt, ein Dreiländer-Open Data-Hackathon wäre ein sichtbares Signal für die Kooperation.

Nachlese

Treffen Kooperation OGD D-A-CH-LI & Workshop auf Konferenz Data Excellence in Wien

19.-21. April 2023



Nach der Sitzung wechselte die Delegation von den Räumlichkeiten der Stadt Wien zum Parlament.

Foto: Stadt Wien

Das Vernetzungstreffen wurde **im Parlament** mit Begrüßungsworten durch Romana Lanzerstorfer, CDO der Parlamentsdirektion fortgesetzt. Nach einer Führung durch das Parlamentsgebäude mit Grußworten vom Parlamentsdirektor Harald Dossi endet der Tag mit Diskussionen beim Abendessen im Restaurant Kelsen/Wintergarten Romy Schneider.



Foto: Parlamentsdirektion/Arman Rastegar

Nachlese

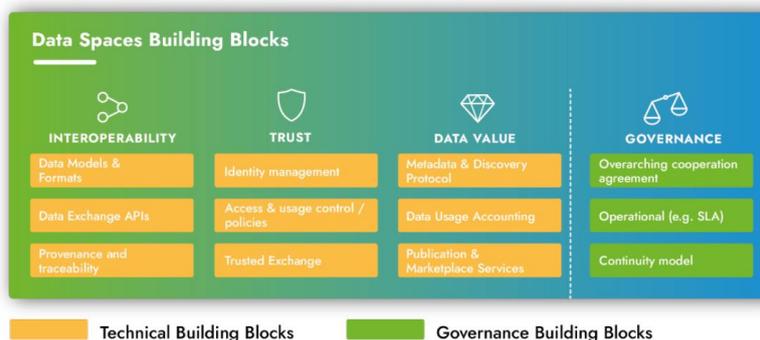
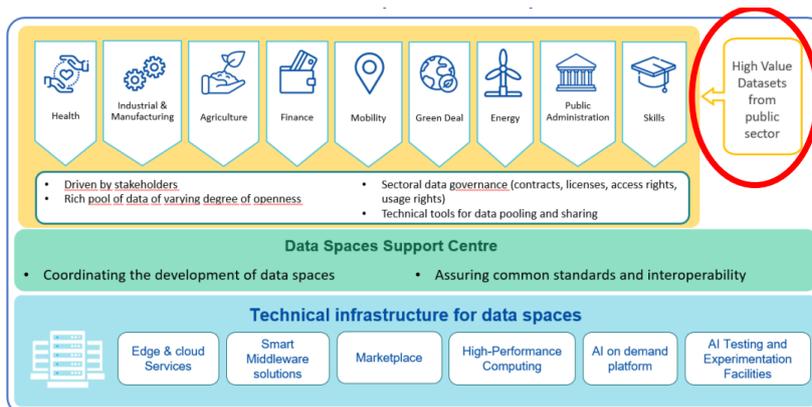
Treffen Kooperation OGD D-A-CH-LI & Workshop auf Konferenz Data Excellence in Wien

19.-21. April 2023



Am 20 und 21. April 2023 besucht die Delegation die Konferenz [Data Excellence](#)

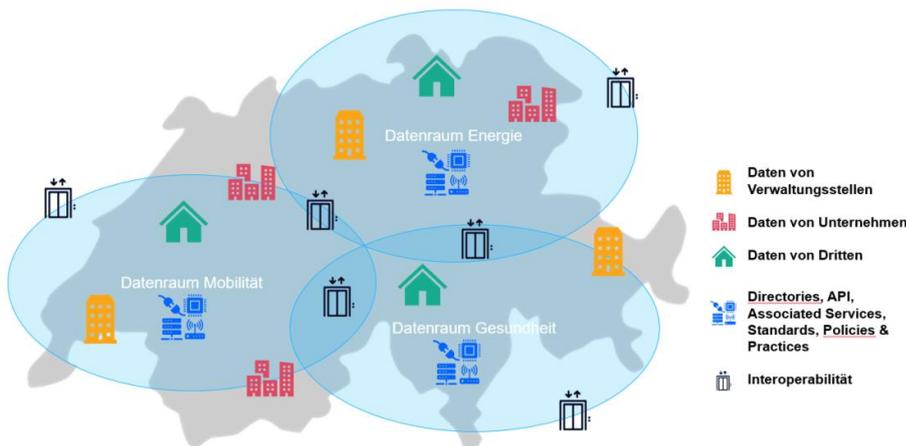
Am 21. April gestaltet die Kooperation einen Workshop mit dem Thema Data Spaces / Datenräume / Datenökosysteme/ Datenraum Öffentliche Verwaltung: Wo steht OGD im Verhältnis zu geteilten eingeschränkt verfügbaren Daten und wie gestaltet sich die Zusammenarbeit über föderale/politische Ebenen hinweg? Wo gibt es Synergien und wie können wir das möglichst einfach nutzen? A gab einen Impuls zu Datenräumen und Datenökosystemen ([Präsentation Open Data und Data Spaces – Wie sind diese bestmöglich zu nutzen?](#)).



CH berichtete über das Projekt „Vertrauenswürdige Datenräume und digitale Selbstbestimmung“: Konzept Datenökosystem (siehe [Präsentation 20230421 Input dachli datenökosystem extern](#))



2. Zielbild «Datenökosystem» (Darstellung 1)



Nachlese

Treffen Kooperation OGD D-A-CH-LI & Workshop auf Konferenz Data Excellence in Wien

19.-21. April 2023



Das Publikum wurde eingeladen, sich zu den Datenräumen zu äußern und Ideen für die Weiterentwicklung unserer Datenportale einzubringen.



Open Data & Datenräume

- open data governance nutzen auch für geteilte Daten
- unterstützen durch open-by-default - Regelung
- Standard-Prozedere führt zu case cases
-  Kulturwandel!
- für wen machen wir den Datenraum?
↳ wie befeuern wir das Datenökosystem?
- Datenstrukturen
- Infrastruktur
- Übergreifende Standards + Metadaten offen
↳ international
↳ ganzes Ökosystem } gaia X
- dezentral
- public data space als Ziel für die Verwaltungen (international)

Bsp [144]

Open Data & Datenräume

Governance

Keine Angst:

Überzeugung

Service für Datenkonsument:innen

Use Cases

PDF ist nutzlos

zusätzlicher Kanal?

Kommunikation

Kriterien für Klassifizierung

Smart Contracts

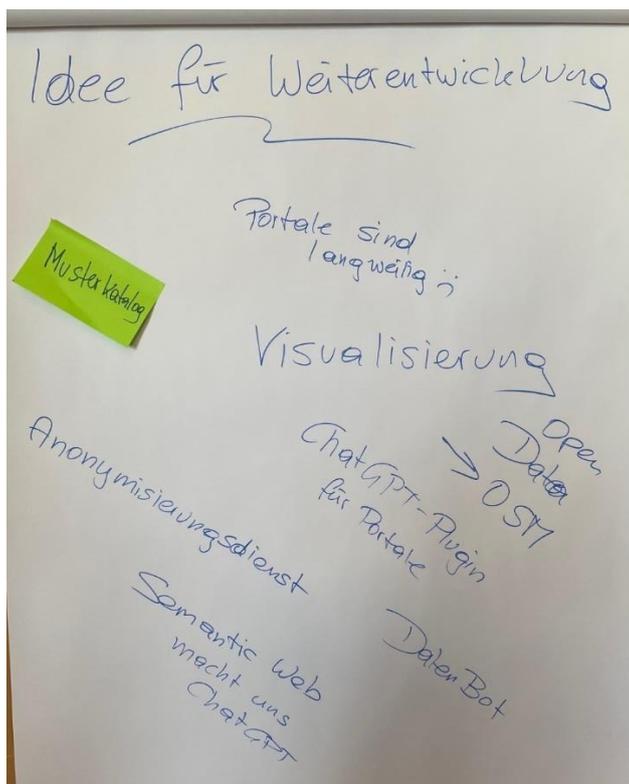
Musterdatenkatalog

Infos an Kommunen

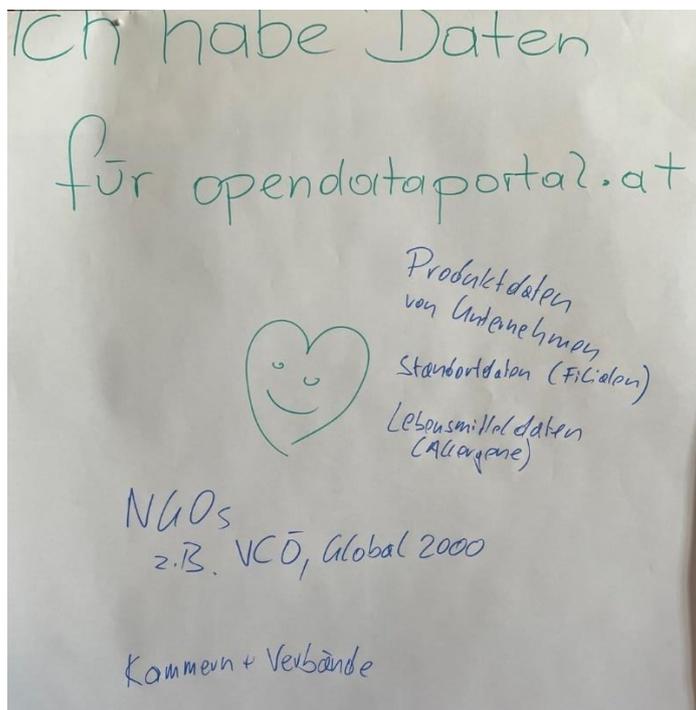
Daten kombinieren

Anonymisierte Nutzungsdaten
↳ für Business Nutzung

Nachlese
Treffen Kooperation OGD D-A-CH-LI &
Workshop auf Konferenz Data Excellence in Wien
19.-21. April 2023



Österreich bewegt die Frage: Wie können wir Daten für den Neustart von opendataportal.at (das Portal für offene Non-Government Daten) gewinnen?



Nachlese
Treffen Kooperation OGD D-A-CH-LI &
Workshop auf Konferenz Data Excellence in Wien
19.-21. April 2023



Unser Fazit des Treffens:

Die nationalen und regionalen Open Data – Initiativen profitieren sehr von diesen Erfahrungen und der Kooperation!

Die D-A-CH-LI-Treffen ermöglichen es die Open Data Fachexpert*innen zusammen zu bringen, die verschiedenen Entwicklungen und Erfahrungen in den Ländern zu teilen, ein gemeinsames Verständnis zu praktischen Chancen und Herausforderungen zu fördern und die Impulse für die jeweiligen Arbeitsgebiete mitzunehmen. Die Treffen der OGD D-A-CH-LI schaffen einen wertvollen und nachhaltigen Rahmen für Open Data im deutschsprachigen Raum in Europa.

Dieser Bericht wurde von den Teilnehmer*innen des Vernetzungstreffens gemeinsam gestaltet:

Isabelle Baber, Eberhard Baier, Brigitte Barotanyi, Ramon Bauer, Josephine Bernickel, Holger Daum, Gregor Eibl, Verena Häuptle, Gerhard Hartmann, Pascal Hurni, Bernhard Krabina, Romana Lanzerstorfer, Brigitte Lutz, Harald Niederhuber, Mailys Perrenoud, Michael Reichart, Maik Roth, Jonas Schmitz, Thomas Schulz, Martin Semberger, Laure Stadler, Michele Spichtig, Stefan Taferner, Thomas Tursics, Björn Zimmer.